

Sennwald

Auffahrt und Pfingsten oder: Wie im Himmel so auf Erden

In jedem Unser Vater-Gebet bitten wir: *Dein Reich komme, Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden. Wie kann und soll ich mir das vorstellen? Aber auch: Wo ist Jesus hin an Auffahrt?*

Ein jeder Mensch hat seinen (nicht sichtbaren) Himmel und es stellt sich die Frage: Sind da Gott und Jesus eingezogen? Lebt Jesus in mir, in meinem Herzen, und damit in meinem Himmel hier auf Erden? In einem Kinderlied von Andrew Bond heisst es: «Wo isch Gott? Im Himmel. Wo isch das? Überall» Etwas mehr Gottvertrauen, Frieden und Freiheit würde vielen Menschen ein Stückchen Himmel auf die Erde bringen. Das ist aber leicht gesagt. Häufig fehlt es uns auch im Alltag, im Kleinen, an der Energie oder am Mut zur Umsetzung des Willens. Es fehlt der Funken, der uns in Bewegung setzt.

Feuer und Flamme

Der gute Geist der Liebe, der Freundschaft und Gemeinschaft wird uns durch den Pfingstgeist geschenkt. Ursprünglich waren es dreitausend Menschen, die sich nach der Pfingstpredigt des Petrus taufen liessen. Die neue Bewegung, die Kirche, war geboren. In der Apostelgeschichte 2, 42 lesen wir: «Sie alle widmeten sich eifrig



Foto: Manuela Ruppanner

dem, was für sie als Gemeinde wichtig war: Sie liessen sich von den Aposteln unterweisen, sie hielten in gegenseitiger Liebe zusammen, sie feierten das Mahl des Herrn und sie beteten gemeinsam.» Die Menschen waren Feuer und Flamme für ihre Gemeinde. Heute sind wir Feuer und Flamme für alles Mögliche, wir wollen uns aber keinesfalls die Finger verbrennen mit einer pointierten Meinung und leben meist auf Sparflamme, was das kirchliche Leben angeht.

Neue Energie

Möge der Pfingstgeist in uns allen das Feuer der Liebe zu unseren Mitmenschen und zu unserer Erde, den Geist der Freude und des Friedens neu entzünden. Wir alle können zu Begeisterten werden, die Wärme ausstrahlen, damit Himmel und Erde sich berühren. Das hat unsere Welt bitternötig.

Diakonin Annabeth Gubler

Unsere Gottesdienste

Sonntag 5. Mai Achtung: SlowUp	10 Uhr, Kirche Salez, Predigt und Orgel - Orgeldiplomprüfung Gottesdienst mit Pfarrerin Nanette Rüegg. Thema: Halleluja - Lobt Gott! Musik: Organistin Etsuko Oswald
	11 Uhr, Kirche Salez Tauffeier mit Pfarrerin Nanette Rüegg
Auffahrt Donnerstag 9. Mai	10 Uhr, Kirche Sennwald Konfirmations-Gottesdienst mit Pfarrerin Nanette Rüegg, Sabine Weber, Konfirmandinnen und Konfirmanden. Musik: Annabeth Gubler und Liliane Geisser
Sonntag 12. Mai	10 Uhr, Kirche Sax Gottesdienst mit Diakonin Annabeth Gubler. Musik: Flötenensemble Amaryllis
Pfingsten Sonntag 19. Mai	10 Uhr, Kirche Salez Pfingst-Gottesdienst mit Diakonin Beata Laszli. Musik: Gemischter Chor Salez-Haag, Kirchenchor Sennwald und Organist Karl Hardegger
Sonntag 26. Mai	10 Uhr, Kirche Sennwald Gottesdienst mit Pfarrerin Nanette Rüegg. Musik: Organist Karl Hardegger
Samstag 1. Juni	19 Uhr, Kirche Sennwald Gottesdienst mit Schwung mit Pfarrerin Nanette Rüegg und Team Musik: Sennwalder Kirchenband
Sonntag 2. Juni	10 Uhr, Kirche Sax, Predigt und Orgel Gottesdienst mit Taufe mit Pfarrerin Nanette Rüegg. Thema: Plädoyer für die Vielfalt (Genesis 11) Musik: Organistin Etsuko Oswald



Kirchgemeindeverwaltung

Kirchgass 11, 9468 Sax
Telefon 081 740 42 30
E-Mail info@ref-sennwald.ch

Öffnungszeiten

Montag 8-11 Uhr, 14-16 Uhr
Dienstag 8-11 Uhr, 14-16 Uhr
Freitag, 8-11 Uhr

Seelsorgeteam

Nanette Rüegg,
Kirchgass 11, 9468 Sax
Telefon 081 757 11 28 oder 077 421 14 56
E-Mail nanette.rueegg@ref-sennwald.ch

Ruedi Eggenberger
Kirchgass 11, 9468 Sax
Telefon 081 757 11 70
E-Mail ruedi.eggenberger@ref-sennwald.ch

Annabeth Gubler
Kirchgass 11, 9468 Sax
Telefon 081 757 11 08 oder 076 490 07 73
E-Mail annabeth.gubler@ref-sennwald.ch

Beata Laszli
Kirchgass 11, 9468 Sax
Telefon 081 757 25 49
E-Mail beata.laszli@ref-sennwald.ch

Kirchgemeindepräsident

Michael Berger
Kirchgass 11, 9468 Sax
Telefon 081 740 42 30 oder 078 770 94 65
E-Mail michael.berger@ref-sennwald.ch

Sekretariat

Manuela Ruppanner
Kirchgass 11, 9468 Sax
Telefon 081 740 42 30
E-Mail manuela.ruppanner@ref-sennwald.ch

Mesmer

Kirche Salez: Adrian Göldi
Telefon 081 740 41 58 oder 077 477 07 11
E-Mail adrian.goeldi@bluewin.ch

Kirche Sax: Heidi und Hanspeter Rüdisehli
Telefon 081 757 21 58
E-Mail hanspeter.ruedisehli@ref-sennwald.ch

Kirche Sennwald: Adrian Göldi
Telefon 081 740 41 58 oder 077 477 07 11
E-Mail adrian.goeldi@bluewin.ch

Ansprechpersonen für:

Taufen, Darbringungen, Hochzeiten: Seelsorgeteam
Reservationen: Sekretariat

Bestattungen:

Bestattungsämter (leiten an zuständigen Seelsorgenden weiter):
Polit. Gemeinde Sennwald: 058 228 28 12
Stadt Altstätten (Lienz): 071 757 77 30
Polit. Gemeinde Rüthi: 071 767 77 74

Adressmutationen Kirchenbote: Sekretariat
www.ref-sennwald.ch

Bestattungswochen

bis 3. Mai: Pfarrerin Nanette Rüegg
6. bis 10. Mai: Diakonin Beate Laszli
13. Mai: Diakonin Beate Laszli
14. Mai bis 6. Juni: Pfarrin Nanette Rüegg

Kinder und Jugend

«FIIRE MIT DE CHLIINE» (ÖKUMENISCH)
Für Familien mit Klein- und Vorschulkindern
Kontakt: Annabeth Gubler, 081 757 29 67
Samstag, 4. Mai, 10 Uhr,
Katholische Kirche Sennwald

KIDS-TREFF SENNWALD
Für Kinder vom ersten Kindergarten bis zur vierten Klasse
Kontakt: Sandra Göldi, 081 740 41 58
Samstag, 4. und 25. Mai, 10 bis 11.30 Uhr,
Jugendhaus Sennwald

KIDS-TREFF SALEZ
Für Kinder vom ersten Kindergarten bis zur vierten Klasse
Kontakt: Christiane Berger, 081 740 46 83
Freitag, 3. Mai, 15.30 bis 16.45 Uhr,
Kirchgemeindhaus Salez

KIDS-TREFF FRÜMSEN
Für Kinder vom zweiten Kindergarten bis zur vierten Klasse
Kontakt: Ladina Tinner, 081 757 12 50
Donnerstag, 2., 16. und 30. Mai,
15.10 bis 16.30 Uhr, Schulhaus FrümSEN

KIDS-TREFF SAX
Für Kinder vom ersten Kindergarten bis zur vierten Klasse
Kontakt: Esther Good, 081 757 21 15
Dienstag, 7. und 21. Mai, 15.15 bis
16.30 Uhr, Kirchgemeinderaum Sax

ROUNABOUT KIDS
Für Mädchen von 8 bis 11 Jahren
Kontakt: Miriam Gantenbein, 077 468 15 05
Mittwoch, 1., 8., 15., 22. und 29. Mai,
18.15 Uhr, Kirchgemeindehaus Salez

TEENS-TREFF
Für Teenager der 5. Klasse bis 1. Oberstufe
Kontakt: Beata Laszli, 081 757 25 49
Freitag, 24. Mai, 17.30 bis 20.30 Uhr,
Kirchgemeindehaus Sax

TEENS-TREFF +
Für Jugendliche ab der 2. Oberstufe.
Kontakt: Ruedi Eggenberger, 081 757 11 70
Die Daten werden individuell festgelegt,
Kirchgemeindehaus Sax

CEVI SAX
Für Kinder ab der ersten Klasse bis dritten Oberstufe
Kontakt: Corsin Tinner, 079 175 61 44
www.cevisax.ch

Konfirmation in G(ott)-Dur

In diesem Monat feiern neun Jugendliche unserer Kirchgemeinde das Ende des Konfweges und den Beginn ihres kirchlichen Erwachsenenlebens.

Ein Lebensjahr
Die Jugendlichen haben nicht ein Lebensjahr abgesehen, sondern sich mit dem Leben und sich selbst auseinandergesetzt. Es wurde über die Endlichkeit des eigenen Lebens nachgedacht wie auch die eigene Taufe und der Weg zur Konfirmation angeschaut und vertieft. Verschiedene Lebensthemen wurden kontrovers diskutiert, Gebete formuliert und darüber nachgedacht, was uns Menschen im Glauben und in der Gemeinschaft Halt geben kann.

Verschiedene Facetten
Für die einen steht bei der Konfirmation die Aufnahme als «Erwachsene» in die Gemeinde im Vordergrund. Andere betonen stärker das Begleitet-Sein durch Gott und den Wunsch, mit diesem Gott weiterzugehen. Ebenso stehen das gemeinsame Feiern und die Freude im Mittelpunkt.

Den eigenen Klang finden
Beim Schmieden einer Klangschale in der Alten Schmiede in Sennwald konnten die Jugendlichen tatkräftig etwas Sinnbildliches schaffen. Etwas, das sie daran erinnert, dass sie ihren eigenen Weg oder eben ihren eigenen Klang im Leben finden sollen. Wie höre ich mich an, was macht mich als Person aus, wo spüre ich Resonanz und wo verstumme ich? Es ist eine Lebensaufgabe von uns Menschen, herauszufinden, welche Töne wir spielen und welche Register wir ziehen müssen, damit Klangräume für ein gutes Miteinander entstehen können.

Einen Grundton spüren
G-Dur ist nicht nur eine häufig gebräuchliche Tonart, sondern sie bekommt für diese Konfirmation eine ganz besondere Note. In der Melodie des Lebens darf mit Gott gerechnet werden, dem Grundton des Lebens: Hörbar oder nicht – und dennoch immer da.

Eine Konfirmation ist ein Freudenfest für die ganze Gemeinde. Wir freuen uns, wenn auch Sie an der Konfirmation mit den Jugendlichen und ihren Familien am 9. Mai um 10 Uhr in der Kirche Sennwald dabei sind.

Sabine Weber und Nanette Rüegg



Foto: Sabine Weber

Anlässe

PFINGSTGOTTESDIENST MIT ABENDMAHL, SONNTAG 19. MAI, 10 UHR, KIRCHE SALEZ
Pfingsten ist das Urdatum der Kirche, ihr Beginn. Der Pfingstgeist oder Heilige Geist hält unsere Beziehung zu Gott lebendig, er tröstet und stärkt uns und gibt uns Lebensmut – jeden Tag neu. Darum gehören Pfingsten und Gemeinde zusammen.
Wir wollen an diesem Tag feiern, dass Gott seine Gemeinde nicht allein gelassen hat, sondern ihr nahe ist und beisteht – durch seinen Heiligen Geist. Musikalisch wird der Gottesdienst vom Gemischten Chor Salez-Haag, dem Kirchenchor Sennwald und dem Organisten Karl Hardegger umrahmt.
Kommt, lasst uns zusammen feiern,
Diakonin Beata Laszli

GOTTESDIENST MIT SCHWUNG

«PILGERN - MEHR ALS WANDERN»
Samstag, 1. Juni, 19 Uhr, Kirche Sennwald
Beim Pilgern ist der Weg wichtig und nicht nur das Ziel. Eine Pilgerreise kann ein lebendiges Symbol für den menschlichen Lebensweg sein: Sich aufmachen, einen Rhythmus finden, frei werden, neue Perspektiven erleben, ankommen und reich an Erfahrungen sein. Hören wir selber, was Menschen von ihren Pilgerreisen zu erzählen haben. Anschliessend sind alle zum Apéro eingeladen.

Pfarrerin Nanette Rüegg

Bibelgesprächsabende – Ideal zum Neu-Einsteigen

Im Mai starten wir mit der «Urgeschichte» im Bibelgespräch. Unter diesem Begriff versteht man die ersten 11 Kapitel der Bibel. Nach dem neutestamentlichen Markusevangelium kommen nun Texte aus dem alten Testament in den Blick.

Bekannt und doch missverstanden

Die meisten kennen einige der Geschichten, die gleich am Anfang der Bibel stehen: Die Schöpfungsberichte, das Streben nach Erkenntnis von Gut und Böses, der Brudermord an Abel durch Kain, die Sintflut und die Arche Noah, der Turmbau zu Babel. Die Urgeschichte will nicht erklären, was sich zu Beginn der Weltgeschichte abgespielt hat, sondern wirft ihr Augenmerk darauf, was die grundlegenden Lebensordnungen der Welt sind. Es geht (noch) nicht um das Volk «Israel» oder das Land, sondern um die Menschheit und die Welt. Es geht ganz grundlegend um die Frage: Was bedeutet Menschsein in Gottes Schöpfung?

Offen sein...

Mit Offenheit begegnen wir den Texten und sprechen über unsere Vorstellungen und unser Verständnis. Gerade bei den Texten der Urgeschichte können alle mitreden, weil es um zutiefst menschliche Beziehungen und elementare Regungen und Gefühle geht, wie Zuneigung, Eifersucht, Unsicherheit, Gewaltbereitschaft und andere mehr. Zugleich nimmt die Urgeschichte gegensätzliche Ansichten auf und reflektiert die menschliche Unvollkommenheit und Unfertigkeit.

... sich überraschen lassen

Hätten Sie gewusst, dass es in der Paradieserzählung kein Apfel war, der von Adam und Eva

gegessen wurde? Oder dass der Sündenfall in diesem Sinne gar keiner war, allerdings der Brudermord schon? Vielleicht denken Sie, dies seien unwichtige Details, doch daran wird sichtbar, was der Mensch aus biblischen Texten gemacht hat. Es lohnt sich, genauer hinzuschauen und selber zu lesen.



Foto: pixhere

Bereichernde Abende

Sich mit anderen über unser Menschsein – und damit natürlich auch über unsere Beziehung zu Gott – auszutauschen, kann hilfreich und spannend sein und zugleich auch herausfordernd. Das Schöne und Gute, das, was gutes Leben ermöglicht, kommt in den Blick, und zugleich auch das Bedrohliche und Chaotische. Spannende Erkenntnisse sind inbegriffen.

Daten

Wir treffen uns jeweils von 19.30 – 21.00 Uhr im Jugendhaus Sennwald: 30.5. / 27.6. / 29.8. / 26.9. / 31.10. / 28.11.

Die Abende sind in sich abgeschlossen. Man kommt, so oft man kann und möchte.

Pfarrerin Nanette Rüegg

Freud und Leid

Getauft wurde/wird:

Amy, Tochter von Andrea und Pascal Mächler, Benken

Samuel, Sohn von Sabrina und Manuel Bernegger, Sax

Getraut werden:

Leilani Bregar Mostrales und Dieter Bregar, Sennwald

Wir mussten Abschied nehmen von:

Alice Eschbach,
Altersheim Forstegg 1, Sennwald
geboren am 28. Oktober 1924
gestorben am 29. März 2024

Walter Keller, Gamserstrasse 1, Haag
geboren am 26. Juli 1934
gestorben am 31. März 2024

Senioren

SENIORENNACHMITTAG

Mittwoch, 8. Mai, 14 Uhr,
Antoniusstübli (kath. Kirche), Sennwald
Gemütlicher musikalischer Nachmittag, organisiert durch den Samariterverein Sennwald
Fahrdienst: Hans Rüdüsühli, Frümisen, 081 757 19 96 oder 079 439 05 30
Kontakt: Gabriela Heeb, 081 771 18 58 oder gabriela.heeb@ref-sennwald.ch

MITTAGSTISCH IN SALEZ-SENNWALD

Mittwoch, 1. Mai, 12 Uhr,
Altersheim Forstegg, Sennwald
Abmeldung bis drei Tage vor dem Anlass:
Gabriela Heeb, Haag, 081 771 18 58

MITTAGSTISCH IN SAX

Donnerstag, 2. Mai, 11.30 Uhr,
«Schlössli Sax»
An- oder Abmeldung: Ida Bernegger, Sax, 081 757 27 13

MITTAGSTISCH IN SENNWALD

Donnerstag, 30. Mai, 11.30 Uhr,
Restaurant Schäfli, Sennwald
An- oder Abmeldung und Fahrdienst bis am Vortag: Marlis Heeb, 076 415 85 65.

ÖKUMENISCHE ANDACHTEN IM ALTERSHEIM FORSTEGG

9. Mai, Auffahrt: Andacht mit Abendmahl:
Diakonin Annabeth Gubler
23. Mai: Seelsorger Günter Schatzmann

Beginn jeweils um 16.15 Uhr.

Erwachsene

ÖKUMENISCHES TRAUER-CAFÉ

Mittwoch, 22. Mai, 17 bis 18.30 Uhr,
Kirchgemeindehaus Sax
Kontakt: Diakonin Beata Laszli, 081 757 25 49 und Max Rupf

KLEIDERSAMMLUNG IN SAX

Freitag, 31. Mai, 14 bis 17 Uhr
Kirchgemeinderaum Sax
Kleider, Bettwäsche, Küchenwäsche, Frottee-Tücher, sowie Schuhe. Alles sauber und ganz. Neu können auch Brillen und Sonnenbrillen abgegeben werden.
Kontakt: Marlis Heeb, 076 415 85 65

BIBELGESPRÄCHSABEND

Donnerstag, 30. Mai, 19.30 bis 21 Uhr,
Jugendhaus Sennwald
Keine Vorkenntnisse zur Bibel nötig.
Kontakt: Pfarrerin Nanette Rüegg, 081 757 11 28.

Informationen aus der KIVO

DIE KIRCHGEMEINDE GEHT NEUE WEGE

An der Kirchgemeindeversammlung vom 24. März in der Kirche Sennwald nahmen 72 stimmberechtigte Personen teil. Kirchgemeindepäsident Michael Berger leitete die Versammlung. Die Jahresrechnung wurde einstimmig genehmigt. Der Steuerfuss liegt weiterhin bei 28 %. Der Voranschlag für das laufende Jahr wurde angenommen.

Ruedi Eggenberger erhält neue Aufgaben

Mit 68 Ja- zu 4 Nein-Stimmen wurde die freie 2. Pfarrstelle in eine Diakoniestelle umgewandelt. 61 von 69 gültigen Stimmzetteln sprachen sich dafür aus, dass Diakon Ruedi Eggenberger voraussichtlich ab Sommer 2024 mit neuen Aufgaben betraut wird. Er wird sich in die Altersarbeit einarbeiten und den Seelsorgekreis Süd, d.h. die Dörfer Frümisen, Haag, Salez und Sax übernehmen. Michael Berger bedankte sich bei allen Mitwirkenden für den Einsatz zugunsten der Kirchgemeinde und schloss nach eineinhalb Stunden die Versammlung.



Echo vo de Saxerlugge

Foto: Manuela Ruppner

ARBEITSENDE BEATA LASZLI

Mit dem 30. Juni 2024 wird Diakonin Beata Laszli ihre befristete Mitwirkung in unserer Kirchgemeinde beenden. Die Kirchenvorsteherschaft war froh, dass Beata Laszli die Stellvertreter-tätigkeit übernommen hatte. Aufgrund der ihr eröffneten beruflichen Möglichkeiten hat Beata Laszli entschieden, den Ausbildungsweg zur Pfarrerin mit Ergänzungsstudium und Vikariat zu beschreiten. Am 1. August 2024 wird Beata Laszli ihre neue Stelle als Vikarin antreten. Beata Laszli durfte in unserer Kirchgemeinde als Diakonin viele Erfahrungen sammeln und wertvolle Bekanntschaften machen. Auf ihrem weiteren Weg wünscht ihr die Kirchenvorsteherschaft viel Erfolg und Gottes reichen Segen.

RÜCKTRITT VON DIEGO TINNER

Die Kirchenvorsteherschaft war erfreut, mit Diego Tinner einen Nachfolger fürs Ressort Liegenschaften gefunden zu haben, musste nun aber zur Kenntnis nehmen, dass sich für Diego Tinner die Tätigkeit in der Kirchenvorsteherschaft wegen zu starker zeitlicher Beanspruchung und zu vielen Überschneidungen zwischen Berufsalltag, Kirchenarbeit und Familienleben nicht vereinbaren lässt. Aus diesen Gründen und weil Diego Tinner in diesem Sommer noch eine berufsbedingte Weiterbildung anfangen muss, wird er sein Amt auf den 30. Juni 2024 niederlegen.

VERABSCHIEDUNGEN

Im Gottesdienst vom 30. Juni 2024 in Salez wird die Kirchenvorsteherschaft sowohl die Diakonin Beata Laszli als auch die beiden Kirchenvorsteher Diego Tinner und Hansjörg Tinner in einem feierlichen Rahmen öffentlich verabschiedet.

ERNEUERUNG DER KIRCHENVORSTEHERSCHAFT

An der kürzlich durchgeführten Kirchgemeindeversammlung wurde Cornelia Hug aus ihrem Amt verabschiedet. Im letzten Jahr haben Hansjörg Tinner, Michael Berger und Gabriela Heeb mitgeteilt, dass sie demissionieren werden. Das Ressort Weltweite Kirche wird von Roger Kneuss übernommen.

Um genügend Einarbeitungszeit zu haben, würde es die Kirchenvorsteherschaft begrüßen, wenn sich neue Personen ab Sommer 2025 in die Amtsbereiche einarbeiten könnten.

Mit der Pensionierung der Diakonin Annabeth Gubler 2025 und dem Rücktritt von Michael Berger wird es auch im Amtsbereich Öffentlichkeitsarbeit eine Änderung geben müssen.

Michael Berger, Kirchgemeindepäsident

Neu zu besetzende Ressorts:

Ab sofort:

- **Familien und Kinder** - Kontaktperson: Ruedi Eggenberger
- **Jugendliche und junge Erwachsene** - Kontaktperson: Ruedi Eggenberger
- **Liegenschaften** - Kontaktperson: Michael Berger
- **Finanzen** - Kontaktperson: Michael Berger

Ab 2026, Einstieg ab Sommer 2025 möglich

- **Präsidium** - Kontaktperson: Michael Berger
- **Senioren** - Kontaktperson: Gabriela Heeb

Seelsorge – Ein Angebot vor Ort

Jesus fragte: «Was willst du, dass ich dir tun soll?». Dies ist eine Grundhaltung der Seelsorge: Wer Seelsorge in Anspruch nehmen möchte, bestimmt das Thema.

Vielfältigkeit der Seelsorge

Benötigen Sie ein Gegenüber, um sich etwas sprichwörtlich von der Seele zu reden, oder Unterstützung bei der Auseinandersetzung mit eigenen Gefühlen und Bedürfnissen? Stehen Sie im Glaubensleben vor Fragen und würden diese gerne im Gespräch erörtern? Benötigen Sie ein Gebet, eine Segnung oder die Stärkung des Abendmahls in einer besonderen Lebenssituation? Melden Sie sich, wir sind gerne da für Sie.

Seelsorgekreise

Unsere sieben Dörfer sind in die Seelsorgekreise Nord (Rüthi, Lienz, Sennwald) und Süd (Haag, Salez, Frümisen, Sax) unterteilt. Derzeit ist Diakonin Beata Laszli für Nord zuständig und Pfarrerin Nanette Rüegg für Süd. Im Sommer wird

Diakon Ruedi Eggenberger Süd übernehmen und Pfarrerin Nanette Rüegg Nord. Dieser Wechsel hat vor allem praktische Gründe, wie zum Beispiel die bereits bestehenden Beziehungen oder die jeweilige Nähe aufgrund der eigenen Wohnsituation.

Seelsorgende Person frei wählbar

Durch die Seelsorgekreise wird der «eigene Garten» überschaubarer, in dem wir vermehrt anzutreffen sind. Dadurch können Beziehungen intensiviert werden. Alle Kirchbürgerinnen und Kirchbürger können jedoch unabhängig von den Seelsorgekreisen auf uns Seelsorgende zugehen. Nehmen Sie Kontakt zu der Person auf, die Ihnen am besten zusagt.

Altersheime und Spitäler

Im Alters- und Pflegeheim Forstegg versieht Diakonin Annabeth Gubler die Seelsorge. Diese Zuständigkeit wechselt im Sommer des nächsten Jahres zu Diakon Ruedi Eggenberger. Bei aus-

wärtigen Alters- und Pflegeheimen oder bei Spitälern sind wir darauf angewiesen, dass Sie uns mitteilen, wenn ein Besuch erwünscht ist, da wir nicht automatisch Kenntnis von solchen Aufenthalten erhalten.

Bestattungswochen

Grundsätzlich arbeiten wir mit Bestattungswochen, das heisst, jemand von uns hält sich alle Nachmittage einer Woche frei, so dass bei einem Todesfall für die Trauerfamilie sehr flexibel ein geeigneter Zeitpunkt für die Beerdigung gefunden werden kann. Auch hier dürfen Sie eine andere Person vom Seelsorge-Team anfragen, die nicht gerade für die Bestattungswoche zuständig ist. Falls es zeitlich möglich ist, übernehmen wir die Beerdigungen gerne. Zugleich bitten wir um Verständnis, wenn dies nicht möglich sein sollte, da die Zeit ausserhalb der eigenen Bestattungswochen bereits mit anderen Aufgaben verplant sein kann.

Pfarrerin Nanette Rüegg